

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Stadtratsverhandlungen

Limmatathen, anfangs Mai.

Den Vorsitz führt Herr Gutenberg. Er gilt für den schönsten Mann in Zürich und hat sich entsprechend herausgeputzt mit einem Mairiesli-strauf im Strack.

Debatte zur Bewaffnung der Polizei. Die Polizei ist in Zürich eine der wichtigsten Institutionen und wird auch entsprechend gewürdigt. Dr. Häfeli (fr.) erinnert daran, daß der Schießprügel für die Polizisten im Jahre des Unheils 1907 eingeführt worden sei. Als der neue Polizeivorstand Kermlein sein heiliges Amt antrat, standen für die 380 Mann nur 158 alte Mauserpistolen mit Säbelverschluß zur Verfügung. Daher beantragte die Mehrheit der Kommission damals die Anschaffung von 325 richtig gehenden Ordonnanzrevolvern. Die Polizei müsse doch auch klöpfen können, sonst merke man gar nichts mehr von ihr.

Herr Suhrhalter (soz.) kann dem nicht beipflichten. Was brauchen wir Revolver, wo wir die Polizei überhaupt nicht nötig haben. Wenn jemand Revolver erhalten müßte, so wären es höchstens die Kommunisten, diese Leute haben so

wie so nichts. Das gleiche gilt für die Fahrräder, die man da den Polizisten unterschieben will. Das Velo ist ein überwundener Artikel, für den wir nicht noch 7000 Fr. verausgaben wollen. Es könnte höchstens ein Automobil in Frage kommen, aber dafür müßte eine Spezialvorlage ausgearbeitet werden.

Weichmann (dem.): Es ist immer die alte Geschichte. Die Polizei ist das Schönste und Beste, was es gibt, aber man glaubt es mir nicht. Man weiß dem Stadtrat eine Ausgabe von 38,000 Fr. für das Polizeiwesen vor, während man für eine viel trockenere Angelegenheit, für die unbrauchbare Dörranlage 5 mal 100,000 Fr. ins Kamin geschrieben — nein, was sage ich — zum Fenster hinaus geworfen hat (Beifall bei den Demokraten). — Gelblich (soz.) kann sich nicht erinnern, eine dummere Debatte gehört zu haben. Er war doch im Jahre 1896 in London auf der Westminsterbrücke, als in Zürich der Italienerkrawall losbrach, und da zog sich die Polizei auch anständig zurück, nachdem sie alles zusammengeschossen hatte (Bewegung auf der Turbine). „Meine Herren, nehmen wir doch Vernunft an!“ (Großchenruf: Unmöglich!) Es ist eine Schande

für Zürich, daß es noch Polizisten gibt! — Doktor Kieselstein sagt mit erhobenem Bleistift, man wolle mit diesen Revolven Männer und Kinder töten. Über das ist nicht gut — es ist schlecht für die Gesundheit. Darum lehnen wir den Kredit ab (Tumult links und auf der Turbine). Es wird abgelehnt. Gutenberg ergreift die Stimmabstimmung; sie tönt schlecht. Es fehlen sieben Bürgerliche, die nebenan im „Gaffran“ beim Jägertanz sitzen. Die bösen Sozialisten haben daher die Mehrheit, und die bereits angeschafften Revolver werden verworfen. (Wohin, erfährt man später.) Jemand ruft: „Me fött die chaire Biude b'schlüsse!“

Es geschieht um 6 Uhr 20.

Berisckop

Fortschritt

Lenin organisiert in Russland die Militarisierung der Arbeit und Soch arbeitet in Frankreich an der Organisierung des Militarismus.

Das nennt die Welt Fortschritt!

Denis

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephone Badenerstr. 18 Sehn. 5948

Täglich von 21½ — 10½ Uhr.

8 Akte Erstaufführung 8 Akte
Kein Serienfilm, das ganze Stück in einer Vorführung!

NEU für Zürich! NEU für Zürich!
Das grandiose, einzigdastehende Kunstwerk

Aphrodite

Ein spannender, tiefgründender Liebes-Roman aus dem Leben zweier Menschen.
Text in deutscher und französischer Sprache.

2 Akte Lustspiel 2 Akte

Charlot's Bewunderin

Lachen ohne End!

Eigene Hauskapelle.

JÄGERSTÜBLI :: BADEN
Café - Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche
Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Best. Schützenstube Schattiger Garten!
Reale Weine, Uto-Bräu.
Mittagessen, Tagesplatten.
A. Meier,
Universitätstr. 40 - Zürich früher Büffet Locarno. [2043]

Grand Café Palace vis-à-vis Haupt-
bahnhof, Zürich.
Im Kaspar Escherhaus.
Elegantes Familienlokal. Vorzügliche Weine.
Spezialbiere. 2052 Neuer Inhaber: H. Leptich.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16
Zürich 1
empfiehlt Ihnen nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margarethen.

Restaurant Widder Zürich 1
ff. Usterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in
französischen, Waadtländer und Walliser Weinen.
2005 Chr. Wyss, früher Ottoburg.

Restaurant z. Sternen Albisrieden bei Zürich
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

A. Koller's Bayrische Bierhalle
bei der Sihlbrücke - Zürich 4 - Kasernenstrasse 7
Mittag- und Abendessen von Fr. 2. - an. ff. Hacker- und
Salmenbräu. Spezialität in Wiener-Küche. Täglich Frei-
Konzerte v. 4 Uhr an. Prompte Bedienung. A. Koller-Stierli.

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operett-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Jägerblut“, Bauern-Pose in 5 Bildern von Benno Rauchenegger.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. Mai 1920, täglich abends 8 Uhr
„Er oder Er?“ komischer Schwank in 1 Akt von H. Glinger und O. Taussig, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker)

Täglich abends 8 Uhr: „Die verschenkte Nacht“, Operetten-Vaudeville von Bela Laszky, und das übrige sensationale Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 1. bis 15. Mai abends 8 Uhr
„Der Säugling“, urkomische Pose in 1 Akt, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café Schlauch

Obere Zäune 17 : Münzergasse 20

Frühlings-Märchen

Samstag und Sonntag stets Konzert
Es empfiehlt sich höfl. W. Fäsch-Egli.

LUZERN

Hotel und Weinrestaurant

„Weisses Kreuz“

Rendezvous der Ostschweizer
Erstklassige Flaschen-Weine
Zimmer von 2.50 an

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschänke, Zürich 1

Eheleute ver-

unwunschte Sorge durch
„Neue Lehre“. Ungerüsteit, sehr einfach. — Schreiben an
Pharus N., Emmishofen.

Neu! Die Nacktheit! Neu!

„La Femme“ 16 ver-
seid. pikante Kunstdräder,
Größe 18: 24 cm in 2 Mappen,
pro Mappe Mk. 75.—.

108 Original-Aktaufnahmen!

In 9 Serien à 12 Stück, pro
Serie Mk. 12.—; 5 Serien =
60 Aufnahmen Mk. 55.—;
sämtliche 9 Serien = 108 ver-
schiedene Aufnahmen 90 Mk.
Lieferung gegen Nachnahme
od. Vereinsendg. d. Betravas.
Müller & Winter, Kunst-
verlag, Abteilg. A. Bl. Leipzig,
Kronprinzstrasse 43.

Stadtbekannt

Kindli Keller & Küche Rennweg Strehlg.

RV

Waschküchen- Einrichtungen, wie: Wasch-Maschinen etc. liefert

Ad. Schulthess & Co., Mühlbachstr. 62, Zürich.

Hemden, Kragen, Cravatten,
Utwaren, Mützen, Unterkleider,
Hosenträger, Sockenhalter, Portemonnaies,
Brieftaschen, Hottingerstrasse, Zigarrenhandlung und
Herren-Mode-Geschäft, Casinoplatz
Friedr. Isler, Zürich 7.

Photos

für Kunstfreunde, sch. Pariser Originale best.

Ausführung! Schweizerfrauenverwendung nur
Fischer's Hochglanzcreme

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetzzeit., „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wassererdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen verschiedener Größen durch jede Spezerei- und Schuhhandlung.

Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, schweizer. Zündholz- u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1860.

Frauen schutz!

Sicher, angenehm, billig, sowie diskreten Rat betreffend hygienische Produkte durch

Case 6303, Rhone, Genf. 2009

Idealer Frauenschutz

medizinisch anerkannt. Prospekt verschlossen und franko. R. VOGT, Basel 1. (J. H. 449 X)



Handorgeln,

Mandolinen, Lauten, Gitarren, Zithern, Violinen u. Etuis, sowie alle Musik-Instrumente

kauften Sie am besten und billigsten bei

Musik-Helbling

Werdstrasse Nr. 4 bei der Sihlbrücke, Zürich 4.

Helbling's Handharmonika-Schule,

4 verbesserte Auflage zum Selbstlernern à Fr. 2.50 ist liberal eingeführt als anerkannt bestes System.

2042

Schuhcreme RAS ehr alle rühmen

fein u. nackt! 10 versch. gegen Einsendung von Fr. 4.—, so lange Vorrat reicht. H. Dietrich, Basel 7, Abt. 3

Photos

fein u. nackt! 10 versch. gegen Einsendung von Fr. 4.—, so lange Vorrat reicht. H. Dietrich, Basel 7, Abt. 3

1909 Höflich empfiehlt sich

Frl. Jos. Berta Jäger.

Zürich 6.

Restaurant z. Harmonie, Sonnegg- str. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.

Höflich empfiehlt sich